

Sportclub unter neuer Führung

Karlheinz Herzog löst nach 34 Jahren Franz Bauernfeind ab

Lenting (hge) Karlheinz Herzog ist neuer Vorsitzender des Sportclubs Lenting. Die Vereinsmitglieder haben ihn auf der Jahresversammlung im Kegelstüberl ins Amt gewählt. Franz Bauernfeind, der den Verein 34 Jahre geleitet hat, wurde zum Ehrenvorsitzenden ernannt.

Die Wahl von Karlheinz Herzog zum Nachfolger von Franz Bauernfeind stellt eine Zäsur in der rund 45-jährigen Vereinsgeschichte des SC Lenting dar. Bauernfeind hatte den Verein 34 Jahre geführt – so lange wie kaum ein anderer Vorsitzender im Landkreis Eichstätt. Bevor er 1985 zum Vorsitzenden gewählt wurde, hatte er schon sechs Jahre lang dem Vorstand des Sportclubs angehört, der sich derzeit ausschließlich dem Tischtennis widmet.

Franz Bauernfeind blickte in seinem letzten Rechenschaftsbericht zunächst auf das abgelaufene Sportjahr zurück. „Der SC Lenting hat derzeit 85 Mitglieder, der Abwärtstrend ist damit gestoppt“, sagte der scheidende Vorsitzende. Bei einem Aktionstag zur Nachwuchsgewinnung sei die Halle zwar voll gewesen – „trotzdem hat die Aktion letztendlich nichts gebracht, da die Kinder nicht den Weg zum Verein gefunden haben“, räumte Bauernfeind ein. Der Vorsitzende berichtete weiter, dass sich derzeit fünf Herrenmannschaften und drei Jugendteams am Spielbetrieb beteiligen. Kaum ein Verein in der Umgebung habe so viele aktive Sportler. Bauernfeind sagte, dass der Tischtennis-Kreis Eichstätt-Neuburg zur Saison 2018/2019 aufgelöst wurde. Jetzt gebe dafür es den Bezirk Oberbayern-Nord. Neben dem Sportbetrieb hat es laut Bauernfeind auch zahlreiche gesellschaftliche Aktivitäten gegeben, zum Beispiel Grillfeste für Jugendliche wie für Erwachsene.

Anschließend stellte Kassier Bernhard Karl seinen Rechen-



Zum Ehrenvorsitzenden ernannte der neue Vorsitzende des SC Lenting, Karlheinz Herzog (links), seinen langjährigen Amtsvorgänger, Franz Bauernfeind.

Foto: Gerstmayer

schaftsbericht und seinen Haushaltsplan für 2019 vor. Schriftführer Johann Hudi verlas die Niederschrift der letzten Jahresversammlung. Die Jugendbetreuer Christian Binder und Paul Glinka sprachen über das Training. Hans Gerstmayer stellte den statistischen Bericht vor. Ernst Köberlein bringt es danach auf 902 Einsätze für den SC Lenting. Ihm folgen Franz Bauernfeind mit 846, Rainer Schumann mit 747 und Bernhard Karl mit 717 Pflichtspielteilnahmen.

Bei den anschließenden Neuwahlen wurde Karlheinz Herzog mit 19 Stimmen zum Nachfolger von Franz Bauernfeind

gewählt. Christian Binder hat die Versammlung als zweiten Vorsitzenden bestätigt. Kassiere bleiben Bernhard Karl und Thomas Pickl (Stellvertreter). Johann Hudi ist wiederum Schriftführer; ihn vertritt Alois Seitz. Als Sportwart ist erneut Hans Gerstmayer tätig. Jugendwart ist auch künftig Christian Binder, Schülerwart bleibt Paul Glinka. Beisitzer im neuen Vorstand sind Ernst Köberlein und Rüdiger Hodek. Das Amt der Kassenrevisoren bekleiden Angelika Winkler und Peter Steiner.

Den langjährigen Vorsitzenden Franz Bauernfeind wählten die anwesenden Mitglieder einstimmig zum Ehrenvorsitzen-

den. Bernhard Karl und Thomas Pickl überreichten ihm im Namen der Mitglieder einen Guttschein für einen fünftägigen Hotelaufenthalt im Allgäu. Der Geehrte versprach, sich „nicht aufs Altenteil zurückzuziehen, sondern weiterhin aktiv als Spieler, Jugendtrainer, Berater und Mannschaftsführer für den Verein da zu sein“.

Rückblickend auf seine Zeit als Vorsitzender sagte Bauernfeind, dass er sein Amt 34 Jahre lang gerne und mit Freude ausgeführt habe. Er bedankte sich bei allen, die während seiner Amtszeit eine Funktion im Verein ausgeübt haben, für die freundschaftliche Zusammenarbeit. Bauernfeind betonte, dass der Erfolg des Vereins nicht nur vom Vorstand abhängt, sondern vor allem von den Menschen, die er um sich hat. Alle Sportkameraden, die im Verein schon einmal eine Funktion inne hatten, zählte er namentlich auf und dankte ihnen für ihr Engagement. Bauernfeind erklärte, dass trotz mancher Tiefs in seiner langen Amtszeit das Positive und der Zusammenhalt bei weitem überwiegen hätten. Die ganze Zeit über habe er immer die Jugend in den Fokus seiner Vereinsarbeit gestellt.

Das außergewöhnliche Engagement von Franz Bauernfeind als Vorsitzender und speziell im Jugendbereich habe den Sportclub so einzigartig gemacht, sagte Karlheinz Herzog. Auch als Spieler war Bauernfeind Leistungsträger für den Verein und schaffte es zeitweise sogar an die Spitze der ersten Mannschaft. So habe Bauernfeind „eine Vorbildfunktion für die Jugend sowohl in sportlicher als auch in menschlicher Hinsicht“ erlangt, sagte dessen Nachfolger bei der Überreichung der Ernennungsurkunde zum Ehrenvorsitzenden.

Nach der Mitgliederversammlung fand noch ein Schafkopfturnier statt. Dieses gewann Philipp Lottes.

Timo Boll in Lenting

Lenting (hge) Das herausragende Tischtennis-Ereignis während der Amtszeit von Franz Bauernfeind war der Besuch des damaligen Weltanführers Timo Boll anlässlich des 30-jährigen Bestehens des SC Lenting im

Jahr 2003. Tischtennisstar Timo Boll, damals 21 Jahre alt, lieferte zusammen mit Matthew Syed ein „Tischtennis-spektakel“ in der Dreifachturnhalle in Lenting ab. Mehr als 500 Besucher erlebten dabei Sport der Extraklasse.